

INFORMATIONEN ZUM CALL FOR PROPOSALS FORUM WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION 2022

Vom **4. bis 6. Oktober 2022** findet das **Forum Wissenschaftskommunikation** in **Hannover** statt.

Der **Call for Proposals** ist offen vom **24. Januar bis zum 10. März 2022**.

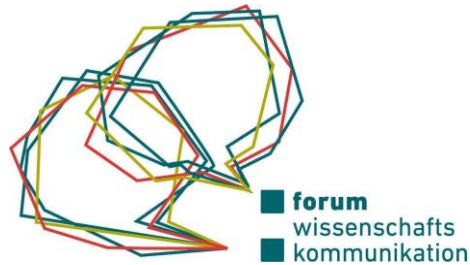
Vorschläge für das Tagungsprogramm können über das Onlineformular auf www.forum-wissenschaftskommunikation.de eingereicht werden.

PROGRAMMSTRUKTUR

Das Tagungsprogramm wird überwiegend mit den ausgewählten Beiträgen aus dem Call for Proposals zusammengestellt. Der Call ist offen für Vorschläge zum Schwerpunkt und für Vorschläge aus allen Bereichen der Wissenschaftskommunikation.

Der Programmbeirat hat für 2022 den Schwerpunkt **„Transformation gestalten – Wissenschaftskommunikation für eine Gesellschaft im Wandel“** gewählt.

Formate	Keynotes/Talkrunden zum Auftakt Sessions	Sessions	Interaktive Formate und Projektvorstellungen
Thema	„Transformation gestalten – Wissenschaftskommunikation für eine Gesellschaft im Wandel“	thematisch offen <i>Vorschläge zum Schwerpunkt ausdrücklich erwünscht</i>	thematisch offen <i>Vorschläge zum Schwerpunkt ausdrücklich erwünscht</i>
Auswahl	Der Programmbeirat lädt Referent*innen dazu ein.	Einreichung von Vorschlägen über den Call for Proposals	Einreichung von Vorschlägen über den Call for Proposals



SCHWERPUNKT

„Transformation gestalten – Wissenschaftskommunikation für eine Gesellschaft im Wandel“

Ob Klimakrise, Corona-Pandemie oder Digitalisierung, viele der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sind eng mit der Wissenschaft verknüpft. Wissenschaftskommunikation kann in diesen Wandlungsprozessen Brückenbauerin zwischen Forschung und Gesellschaft sein und Lösungsansätze für eine ganzheitliche kommunikative Begleitung gesellschaftlicher Transformation bieten. Zeit darüber zu diskutieren, welchen Beitrag die Wissenschaftskommunikation dazu leisten kann. Der diesjährige Schwerpunkt der Tagung beschäftigt sich mit dieser Frage aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Von A wie Anthropozän bis Z für Zoonose

Kann die Wissenschaftskommunikation neutrale Begleiterin von Transformation in verschiedenen Bereichen sein oder sollte sie auch Verantwortung übernehmen und klar Position beziehen, um den Wandel aktiv mitzugestalten? Und wenn ja, inwiefern darf Wissenschaft (-skommunikation) aktivistisch sein? Wer kann oder soll der Wissenschaft (-skommunikation) das Mandat geben, um sich an Debatten zum gesellschaftlichen Wandel zu beteiligen?

Strategien und Erfolgsfaktoren für zukunftsorientierte Wissenschaftskommunikation

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig strategische Kommunikation in Krisensituationen ist. Welche Lehren, Schlüsse und Chancen lassen sich hieraus ziehen für die voranschreitende Klimakrise, den demographischen Wandel oder andere große gesellschaftliche Herausforderungen, die kommen oder bereits aktuell sind?

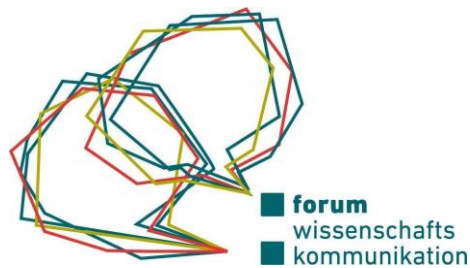
Welche Erfolgsfaktoren kennzeichnen gelungene Change- oder Krisen-Kommunikation? Woran sollte sich eine Zukunftsstrategie orientieren, sollten beispielsweise die Sustainable Development Goals (SDGs) stärker mit einbezogen werden?

Wie kann Aufmerksamkeit erzeugt werden, ohne in Alarmismus zu verfallen? Soll die Wissenschaftskommunikation nur lauter oder lieber besser hör- und sichtbar sein?

Wie äußern sich Transformationsprozesse in der alltäglichen Praxis von Forschenden und Kommunizierenden? Wie gehen sie zum Beispiel mit Anfeindungen bei unbequemen Themen und Ablehnung von wissenschaftlichen Fakten um? Wie kann eine fruchtbare internationale Zusammenarbeit in der Wissenschaftskommunikation gelingen, wenn es um die Bewältigung globaler Herausforderungen geht?

Räume zum Umdenken – Transformationsprozesse mitgestalten

In welchen Formaten kann Wissenschaftskommunikation zu Transformationsthemen besonders sinnvoll umgesetzt werden? Welche Best Practice Beispiele gibt es aus Reallaboren, Wissenschaftsläden, Maker Spaces, Ausstellungen oder Projekten im Bereich der Bürger*innenforschung, im urbanen, ländlichen oder digitalen Raum?



Welche Angebote kann Wissenschaftskommunikation zur Mitgestaltung einer nachhaltigen, inklusiven und zukunftsfähigen Gesellschaft machen?

Kann die Wissenschaftskommunikation aus anderen Bereichen lernen – z.B. aus politischer Kommunikation oder Unternehmenskommunikation?

Forschung zur Wissenschaftskommunikation

Welche Rolle spielt die Kommunikation von Forschungsergebnissen in Bereichen, die sich explizit im Forschungsfeld Transformation bewegen? Gibt es Besonderheiten bei der Kommunikation in der Zukunftsforschung, Nachhaltigkeitsforschung, Transformationsforschung oder zu Themen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, die die Gesellschaft bereits grundsätzlich verändert haben und diese in Zukunft stark verändern werden?

Gibt es Erkenntnisse darüber, welche Art der Kommunikation zu Transformationsprozessen zielgruppengerecht funktioniert?

Welche Studien gibt es zum Umgang mit Fake News oder zur Kommunikation emotionsgeladener Themen?

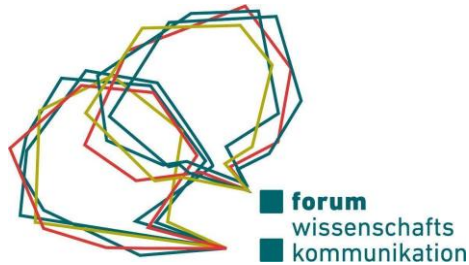
OFFENE THEMENBEREICHE

Gerne können Sie Ihre Vorschläge diesen Themenbereichen der Wissenschaftskommunikation zuordnen:

- **Schwerpunktthema 2022 „Transformation gestalten – Wissenschaftskommunikation für eine Gesellschaft im Wandel“**
- **Praxis** (z.B. Praxistipps, Formate, Zielgruppen, Best Case/Worst Case...)
- **Schnittstellen** (z.B. Kunst, Politik, Wirtschaft, International...)
- **Reflexion** (z.B. Werte und Leitlinien, Qualität, Evaluation, Wirkungsmessung, Forschung zur Wissenschaftskommunikation)
- **Sonstige Themen**

Erwünscht sind Beiträge zu

- konkreten **Herausforderungen** und aktuellen **Trends** in der Wissenschaftskommunikation
- **strategischen** Themen, Projekten und Kooperationen
- neuen und **innovativen Formaten** und Orten der Wissenschaftskommunikation
- Formaten und Aktivitäten, die interessante, bisher wenig erreichte **Zielgruppen** erreichen
- **Best or Worst Practice:** Erfahrungen mit besonders erfolgreichen oder gescheiterten Projekten
- neuen Ergebnissen, z.B. von **Evaluationen** oder **Forschungsprojekten** zur Wissenschaftskommunikation
- Schnittstellen, Zukunftsperspektiven und Projektideen
- Beiträge mit **internationaler Perspektive**



- Beiträge von **Wissenschaftler*innen**
- Beiträge in **englischer Sprache**

FORMATE

Ihre Vorschläge können Sie als **Sessions, Projektvorstellungen, Projektvorstellungen „Spezial“** oder **interaktive Formate** über den **Call for Proposals** in deutscher und englischer Sprache einreichen.

Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Kriterien bei der Einreichung von Beiträgen:

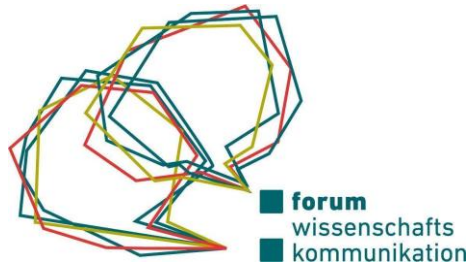
Wissenschaft im Dialog legt Wert auf einen **ausgeglichenen Geschlechteranteil** bei Sessions und Moderationsteams von interaktiven Formaten. Vorschläge mit **gemischter Besetzung** sind ausdrücklich erwünscht.

SESSION

- **75-minütige** moderierte Diskussionsrunde zu einem relevanten Thema mit **maximal drei Referent*innen** und **einer Person für die Moderation**
- Davon mindestens **45 Minuten Diskussion** im intensiven Austausch und mit **aktiver Einbeziehung der Tagungsteilnehmenden**, z.B. auch durch den Einsatz von **Voting Tools, interaktiven Umfragen** oder Live-Einbindung von **Twitter**
- Diskussion aus **unterschiedlichen Perspektiven** sowie **Einbindung einer wissenschaftlichen Perspektive** – idealerweise **mit Beteiligung von Forschenden**
- Referent*innen aus **verschiedenen Arbeitsbereichen** und Institutionen, gerne mit **kontroversen Positionen**, jeder Person stehen max. 10 Minuten für einen Impuls zur Einführung zur Verfügung
- Moderator*in ist nicht gleichzeitig auch Referent*in
- **Moderator*in definiert vorab** klar die Themen und Fragestellungen gemeinsam mit den Referent*innen und bereitet die Session intensiv mit den Beteiligten vor

PROJEKTVORSTELLUNG

- Maximal **7-minütige Kurzpräsentation** eines **erfolgreichen/gescheiterten Projekts** oder einer Projektidee durch **maximal eine*n Referent*in**
- Weiterführende Informationen zum Projekt auf einem **Poster** in einer **Posterausstellung**
- Möglichkeit für weitere Fragen und Diskussionen zum Projekt im Rahmen der Posterausstellung
- Bietet einen Überblick zu neuen Formaten und Projekten in der Wissenschaftskommunikation sowie dem Austausch von Ideen



PROJEKTVORSTELLUNG „SPEZIAL“

- Maximal **12-minütige Kurzpräsentation** von konkreten **Studienergebnissen** und **Evaluationen** zur Wissenschaftskommunikation durch **maximal ein*e Referent*in**
- Weiterführende Informationen zur Studie/Evaluation auf einem **Poster** in einer **Posterausstellung**
- Möglichkeit für weitere Fragen und Diskussionen im Rahmen der Posterausstellung
- Bietet Einblicke in die aktuelle **Forschung** zur Wissenschaftskommunikation

INTERAKTIVES FORMAT

- **90-minütiges interaktives Angebot**, moderiert von **maximal vier Personen**
- Verschiedene Formate wie z.B. **Workshops, World Café, Unterhausdebatte, Fishbowl**
- Intensive Bearbeitung von Themen und **Entwicklung neuer Lösungsansätze** mit **Praxisbezug** in Gruppenarbeit
- Angabe von **Methoden** und **Zielen** des interaktiven Formats
- Möglichkeit zur Teilnahme von **mindestens 40 Personen**
- Bei großem Interesse der Teilnehmenden ggf. Bereitschaft, das interaktive Format zwei Mal durchzuführen

DIGITALE OPTION

Sollte das Forum Wissenschaftskommunikation 2022 aufgrund der Coronavirus-Pandemie digital stattfinden müssen, freuen wir uns über die Bereitschaft, Ihren Beitrag in Absprache mit *Wissenschaft im Dialog* für ein digitales Format anzupassen.

EINREICHEN VON BEITRÄGEN

Bitte füllen Sie zum Einreichen von Beiträgen **bis zum 10.März 2022** das Onlineformular auf www.forum-wissenschaftskommunikation.de aus.

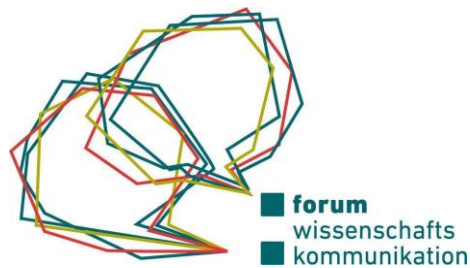
Nach dem Absenden Ihres Programmvorschlags erhalten Sie eine automatische E-Mail, die eine erfolgreiche Übermittlung der Daten an *Wissenschaft im Dialog* bestätigt.

Nur wenn Sie diese Nachricht erhalten haben, ist Ihr Beitrag bei uns eingegangen. Sollten Sie diese Nachricht nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an forum@w-i-d.de.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Einreichung von Vorschlägen und Eingangsbestätigung

Die Vorschläge für das Tagungsprogramm zum Forum Wissenschaftskommunikation 2022 können ausschließlich über das Onlineformular eingereicht werden.



Nach dem Absenden des Programmvorschlags wird eine automatische E-Mail an die im Onlineformular eingetragene E-Mail-Adresse versandt, die eine erfolgreiche Übermittlung der Daten an *Wissenschaft im Dialog* bestätigt und eine Zusammenfassung der übermittelten Daten enthält.

Nur wenn diese Nachricht bei Ihnen eingeht, ist der Beitrag bei *Wissenschaft im Dialog* eingegangen. Sollten Sie diese Nachricht nicht erhalten, ist Ihr Vorschlag nicht eingegangen. Bitte wenden Sie sich dann an forum@w-i-d.de.

Auswahl für das Tagungsprogramm

Der Programmbeirat bewertet alle eingereichten Vorschläge und stellt aus den ausgewählten Beiträgen das Tagungsprogramm zusammen.

Wenn der Vorschlag in das Programm zum Forum Wissenschaftskommunikation 2022 aufgenommen wird, teilt *Wissenschaft im Dialog* einen Termin für den Beitrag mit.

Termine

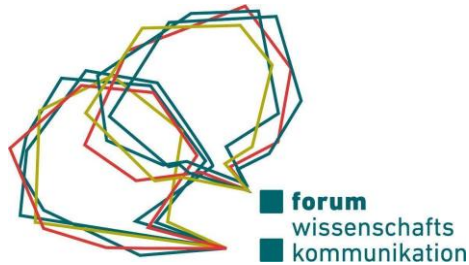
- Einsendefrist für Vorschläge: 10. März 2022
- Benachrichtigung über Auswahl: April/Mai 2022
- Termin der Tagung: 4. – 6. Oktober 2022
- Ort der Tagung: Hannover

Teilnahmegebühren und Registrierung

Referent*innen und Moderator*innen zahlen für die Teilnahme an der gesamten Tagung inkl. Catering die ermäßigte Teilnahmegebühr (120 €/1 Tag bzw. 175 €/3 Tage). Sie erhalten rechtzeitig per E-Mail einen persönlichen Anmelde-link zum Login für die Registrierung zum ermäßigten Preis. Die Registrierung muss über den Link und das Onlineformular im dort angegebenen Anmeldezeitraum erfolgen. Spätere Registrierungen bzw. Registrierungen am Veranstaltungsort sind nicht möglich.

Reise- und Hotelkosten

Für Reise- und Hotelkosten müssen die Referent*innen und Moderator*innen selbst aufkommen, diese Kosten werden nicht vom Veranstalter, *Wissenschaft im Dialog*, übernommen.



Präsentationstechnik und Material

Am Veranstaltungsort kann Präsentationstechnik wie Laptop, Beamer, Flipchart und Pinnwand zur Verfügung gestellt werden.

Weiteres Material wie Moderationskarten, Stifte, Papier etc. sollten die Referent*innen bzw. Moderator*innen bitte selbst mitbringen.

Hinweise zum Datenschutz

a. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Teilnahme am Call for Proposals zur Einreichung von Programmbeiträgen für das Forum Wissenschaftskommunikation erhebt und speichert *Wissenschaft im Dialog gGmbH* personenbezogene Daten. Sie werden ausschließlich zum Zweck der Organisation und Umsetzung der Veranstaltung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet und gelöscht, sobald dieser Zweck erfüllt ist. Welche personenbezogenen Daten dabei an uns übermittelt und gespeichert werden, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske und den bei der Registrierung zur Verfügung gestellten Informationen. Für die Bewertung und Auswahl der eingereichten Vorschläge werden Namen, Institutionen, Titel der Beiträge, die Beitragsbeschreibungen und die Weblinks aller am Beitrag Beteiligten an die Mitglieder des Programmbeirats weitergeben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das Vorliegen einer Einwilligung der Nutzerin/des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO.

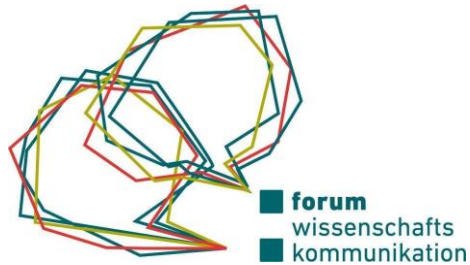
b. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung des eingesendeten Programmbeitrags. Im Falle einer Kontaktaufnahme oder Einreichung per E-Mail liegt hierin auch das erforderliche berechtigte Interesse an der Verarbeitung der Daten.

Die sonstigen während des Registrierungsvorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen dazu, einen Missbrauch des Kontaktformulars zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

c. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. In diesem Fall sind dies alle Vorgänge, die die Abwicklung der Veranstaltung und etwaige nachgängige Informationen betreffen. Falls im Nachgang auf regelmäßiger Basis über weitere Veranstaltungen informiert werden soll, wird dazu eine eigene Zustimmung der Besuchenden eingeholt.



d. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die*der Nutzer*in hat jederzeit die Möglichkeit, ihre*seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. In einem solchen Fall kann die Teilnahme am Call for Proposals und die Konversation nicht fortgeführt werden.

INFORMATIONEN

www.forum-wissenschaftskommunikation.de

KONTAKT

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Charlottenstraße 80

10117 Berlin

Tel.: +49 30 2062295-0

Fax: +49 30 2062295-15

E-Mail: forum@w-i-d.de

www.wissenschaft-im-dialog.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Hella Grenzebach

Projektleiterin

E-Mail: hella.grenzebach@w-i-d.de

Tel.: 030 2062295-45

Lara Kristiansen

Volontärin

E-Mail: lara.kristiansen@w-i-d.de

Tel.: 030 2062295-22

VERNETZEN SIE SICH MIT UNS!

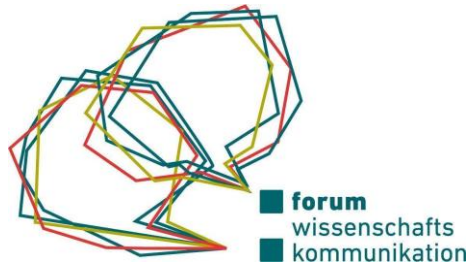
www.twitter.com/wissimdialog

www.instagram.com/wissenschaftimdialog

www.facebook.com/wissenschaftimdialog

www.linkedin.com/company/wissenschaftimdialog/

Hashtag: #fwk22



FÖRDERER

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



STIFTERVERBAND

LOKALE PARTNER 2022



Das Forum Wissenschaftskommunikation

Mit dem Forum Wissenschaftskommunikation bietet die Initiative der deutschen Wissenschaft, *Wissenschaft im Dialog (WiD)*, Vermittler*innen von Wissenschaft und Forschung seit 2008 jährlich einen Überblick über aktuelle Trends und Strategien in der Wissenschaftskommunikation und lädt zum Austausch ein. Eingeladen sind Vertreter*innen von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Städten und Kommunen sowie von Science Centern, Schülerlaboren, forschenden Unternehmen und Wissenschaftsfestivals. Das Forum Wissenschaftskommunikation richtet sich an Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie aus dem Marketing, Wissenschaftsjournalist*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen und andere an Wissenschaftskommunikation Interessierte.